



Viel Spaß herrschte schon bei den ersten Treffen: Das Ensemble der neuen Titanic-Produktion ist bereit für die bevorstehenden Proben. Foto: Maike Lieser

Besatzung gefunden

Rollen für „Titanic“ stehen fest – Kartenvorverkauf beginnt

MÜNSTER/RÖDERMARK (mpt) – Die Rollen stehen fest, das Schiff kann in See stechen: Die „Musical-Factory“ aus Groß-Umstadt und das Musicalensemble „Flame“ aus Münster haben die Besetzung für ihre Inszenierung des Musicals „Titanic“ bekannt gegeben – und steigen in die Probearbeit ein.

Fast auf den Tag genau vor 110 Jahren, nachdem am 1. August 1908 die Reederei „White Star Line Harland & Wolff“ in Belfast den Auftrag erteilte, das größte Passagierschiff der Welt – die Titanic – zu bauen, suchte man in der darauffolgenden Zeit bis zur Jungfernfahrt am 10. April 1912 knapp 900 Besatzungsmitglieder.

Ganz so viele Köpfe werden es bei den durch die „Musical-Factory“ Groß-Umstadt und das Musicalensemble „Flame“ aus Münster geplanten Aufführungen des Musicals Titanic sicherlich nicht werden. Die Planungen und Vorbereitungen für dieses Großprojekt sind aber bereits in vollem Gange. Nach Abschluss der umfangreichen Solo-

Castings mit mehr als 40 Bewerbungen, die in den letzten zwei Monaten stattfanden, trafen sich Bewerber und Aktive beider Ensembles kürzlich in Groß-Umstadt, um voller Spannung der Besetzungsbekanntgabe durch die beiden musikalischen Leiter Ralph Scheiner („Musical-Factory“) und Oliver Zahn („Flame“) sowie dem für dieses Projekt gewonnenen Regisseur Axel Staudinger zu folgen.

Zehn Aufführungen

Die Inszenierung des Titanic-Projekts wird mit 19 weiblichen und 26 männlichen Solorollen besetzt. „Mit zehn Aufführungen, vier Veranstaltungsorten in Rödermark, Alzenau, Groß-Umstadt und Münster, 60 Aktiven im Ensemble sowie einem Live-Orchester mit etwa 30 Musikern stellt dieses Großprojekt im Jubiläumsjahr der „Musical-Factory“ alles in den Schatten, was wir in den vergangenen 20 Jahren auf die Beine gestellt haben“, erläutert Ralph Scheiner. Über die reine Bekanntgabe der Rollenvergabe hinaus präsen-

tierte Regisseur Axel Staudinger weitere Details zur geplanten Inszenierung des Musicals: „Insbesondere die geschichtsträchtige Story stellt einen hohen Anreiz für alle Beteiligten dar. Dazu kommen die verschiedenen Gegebenheiten der Aufführungsorte – somit werden wir die Gelegenheit für bis zu vier Varianten unserer Inszenierung bekommen, was gleichermaßen Anreiz und Herausforderung darstellt.“ Die ersten Ausschnitte aus Titanic werden im Rahmen der Silvestergala der „Musical-Factory“ am 31. Dezember vorgestellt. Dabei werden neben bekannten Stücken aus dem Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ bereits vor der Premiere am 12. April 2019 einige Stücke aus Titanic auf die Bühne gebracht werden.

Der Kartenvorverkauf für die am 12. April 2019 geplante Titanic-Premiere sowie die weiteren in Rödermark geplanten Aufführungen am 13. und 14. April 2019 wurde bereits gestartet. Karten sind im Internet unter <https://kulturhalle-roedermark.de/veranstaltungen/kartenvorverkauf> erhältlich.